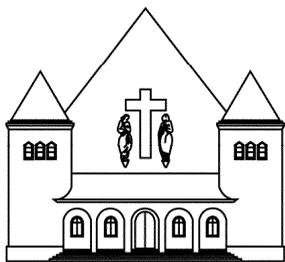


Nr. 255
Sommer 2015

Der



Ruf

**Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau**



Foto: Michael Gfomer

Fahrt über das Meer

| | |
|----------------------------------------------|----------------|
| Kinder- und Krabbelgottesdienst | Seite 2 |
| Thema | Seite 3 |
| Flohmarkt | Seite 4 |
| TaborSingers | Seite 5 |
| Jugend: Ein Blick zurück | Seite 6 |

Kindergottesdienst NEU!

Lasset die Kinder zu uns kommen!

Da Gott und unserer Pfarrgemeinde alle Kinder wichtig sind, feiern wir ab September 2015 jeden 3. Sonntag im Monat Kindergottesdienst.

Also am 20. September, 18. Oktober, 15. November und 20. Dezember.

Wir treffen uns zunächst in der „großen“ Kirche und gehen dann mit Gottes Segen und unserer Kerze zu unserem eigenen Kindergottesdienstraum.

Dort singen, beten, spielen, lachen und basteln wir gemeinsam und hören spannende Geschichten über Gott und die Welt.

Wir laden alle Kinder dazu herzlich ein und freuen uns über viele Besucher!

*Claudia, Gudula, Sebastian und Tatiana
(KiGo-Team).*

Krabbelgottesdienst



Ich heiße **TABÄR** und lade alle Babys und kleine Kinder bis zu 4 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Omas, Opas sehr herzlich zu unserem neuen **KRABELGOTTESDIENST** ein.

Wir treffen uns am **Sonntag** dem **4. Oktober**, **1. November** und am **6. Dezember** um **9.30 Uhr** im gemütlichen **Kindergottesdienstraum** im Pfarrhaus und wollen dort ungestört gemeinsam beten, singen, Geschichten hören und natürlich auch krabbeln und kuscheln!

Ich freue mich schon sehr auf Euch!

Kontakt

Telefon: 214 26 37
Fax: 214 26 37-9
Internet: www.amtabor-evang.at

Öffnungszeiten Pfarramt

Am Tabor 5, 1020 Wien
Mo, Di, Do & Fr 9 bis 12 Uhr
Mi 16 bis 19 Uhr

**Geänderte Zeiten im Sommer
siehe Schaukasten oder Homepage!**

Sekretärin: Brigitte Schleinzer
E-Mail: amtabor@evang.at

Bankverbindungen

Spendenkonto
IBAN: AT873200000106230007

Diakoniekonto
IBAN: AT343200000206230007

BIC: RNLWATWW

lautend auf "Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Leopoldstadt und Brigittenau"

Bitte geben Sie bei Spenden den Widmungszweck an!

Sprechstunden

Im Sommer nur nach Vereinbarung, Zeiten ab September stehen erst nach Bekanntwerden der Stundenpläne fest.

Pfarrer Willi Thaler
nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Ursula Arnold
nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Heike Wolf
Nach Vereinbarung

Kurator Christopher Bengel
nach Vereinbarung

Telefonseelsorge: 142 (kostenlos)

Fahrt über das Meer

Der Sommer rückt näher, viele freuen sich über ein gut hinter sich gebrachtes Schuljahr; andere haben nach einem anstrengenden Arbeitsjahr schon längst ihren wohl verdienten Urlaub geplant. Fernreisen sind im Trend, so erzählen mir meine Schülerinnen und Schüler. Viele wollen einmal im Jahr das Meer sehen und wenn es nur ein paar Tage sind, um endlich wieder das entspannte Gefühl von Sonnenwärme und Salzwasser auf der Haut zu spüren. Eine Erfahrung mit dem Ankommen am Meer schildert Erich Fried (aus: Warngedichte, Carl Hanser Verlag, München 1964) in seinem Gedicht:

Meer

„Wenn man ans Meer kommt, soll man zu schweigen beginnen; bei den letzten Grashalmen soll man den Faden verlieren.“
Loslassen. Ankommen und ganz da sein. Im Jetzt ankommen, nicht mehr belastet von gestern, nicht mehr in Sorge vor morgen.

„Wenn man den Sand sägen hört und das Schlurfen der kleinen Steine in langen Wellen, soll man aufhören zu sollen und nichts mehr wollen, wollen nur Meer. Nur Meer.“ Aufhören, etwas zu wollen. Erwartungen, die ich selbst an mich stelle, und solche von anderen, - alle dürfen abfallen. Der Druck, die Sorgen, Ängste und Enttäuschungen.

Erich Fried zeigt uns in seinem Gedicht, dass hier etwas Unverfügbares geschieht, etwas wird mir geschenkt, widerfährt mir. Jesus und die Jünger fahren auch immer wieder über das Meer; in der Bibel ist vom galiläischen Meer die Rede, vom See Genezareth. Ihre Erlebnisse haben dort immer auch mit lebensverändernden Ereignissen zu tun, die ihnen widerfahren. „Und als sie mitten auf dem Meer waren, erhob sich ein

großer Windwirbel und die Wellen schlugen in das Boot, so dass das Boot fast voll war.“ Mk 4, 37

Die Fahrt über das Meer: ein Symbol für das Leben, die Lebensgeschichte.

Unterwegs über das Meer bin ich – mit ruhigen Passagen. Die Sonne wirft helles Licht, das Wasser glitzert einladend, das Wasser trägt mich.

Unterwegs über das Meer – mit bewegten Zeiten, in denen der Wind das Schiff vorantreibt, ich nach dem Ziel frage und spüre den Widerstand, den mir das Wasser entgegensetzt.

Unterwegs über das Meer – schließlich in turbulenten Zeiten, in denen das Boot hin und her schlägt im hohen Wellengang. Das aufgepeitschte Meer. Ich habe Angst den Boden unter den Füßen zu verlieren. Nichts scheint mehr zu tragen, ich scheine zu versinken. Das Wasser steht mir bis zum Hals.

„Und er war hinten im Boot und schlief auf einem Kissen.“ Mk 4, 38 Jesus schläft, er greift nicht ein. Er greift nicht ins Ruder. Zunächst. Die eigene Route übers Meer soll ich finden. Die Freiheit ist mir gegeben. Lange wartet er ab, aber er ist da. Und er lässt das Boot nicht sinken. „Und Jesus stand auf, bedrohte Meer, Wind und Wellen, und alsbald legte sich der Sturm und eine große Stille entstand.“ Mk 4, 39 Seine Frage ist dann: Warum habt ihr Angst, warum seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben?

Für die kommende Sommerzeit wünsche ich Ihnen und mir immer wieder die Erfahrung des Geschenkes des Glaubens und Vertrauens, dass ER das erfüllte Leben will.

Ihre Pfarrerin Ursula Arnold



30 karitative FLOHMÄRKTE

Im März fand unser **Jubiläumsflohmarkt**, es war schon der 30., statt, wo wir diesmal **€ 4.753,90** einnehmen konnten.

Den größten Teil davon haben wir bereits für die Flüchtlingsarbeit der Diakonie, für den Verein „Wir sind wir“, für das „Häferl“, für eine Behindertenwerkstatt, für bedürftige Klienten des Vereins „Neustarts“, sowie für Hilfsprojekte im Kongo, Ruanda und auf den Philippinen und auch für die Erdbebenopfer in Nepal

gespendet. Auch konnten wir wieder verschiedene Institutionen mit gut erhaltenen Sachspenden beglücken.

Den Rest des Geldes müssen wir für dringend nötige **Sanierungsarbeiten** im Pfarrhaus verwenden.

Nach 30 karitativen Flohmärkten möchten wir uns bei allen großzügigen Sachspendern und den zahlreichen Besuchern herzlich **bedanken**.

Schon jetzt laden wir sehr herzlich zu unserem

HERBSTFLOHMARKT 16. - 18. OKTOBER 2015

ein.

Fr., 16.10.: 11.00 – 18.00 Uhr

Sa., 17.10.: 11.00 – 18.00 Uhr

So., 18.10.: 9.00 – 12.00 Uhr

Wir nehmen auch gerne wieder Ihre **guterhaltenen Sachspenden** zu den **Büroöffnungszeiten** (Mo, Di, Do, Fr 9.00–12.00 und Mi 16.00–19.00 Uhr) oder vor dem **Gottesdienst** (Sonntag 9.30 Uhr) entgegen.

Bitte bringen Sie uns keine defekten Geräte, alte Fernsehapparate, große Möbelstücke, Kinderwägen und uralte Bücher.

Das Flohmarktteam freut sich auf Ihren Besuch!

(Foto rechts: das Flohmarktteam auf einem wohlverdienten Ausflug)



WER HAT LUST
MIT UNS ZU SINGEN ???



**Die TaborSingers freuen sich über
sangeskräftige Verstärkung !**

Nach der Sommerpause geht's wieder los:



**Wann: ab 22. September 2015
jeden Dienstagabend
um 19.15 Uhr**

Wo: im Gemeindesaal





Ecke des Kurators

Liebe Gemeinde, der Sommer steht—hoffentlich auch vom Wetter her—vor der Türe und alle fiebern der Ferien- und Urlaubszeit entgegen. Unser Arbeitsjahr in der Gemeinde deckt sich mit dem Schuljahr und geht mit vielen positiven Eindrücken zu Ende: die Konfirmation war wieder ein sehr schönes Fest, dank der fleißigen Mithilfe vieler Ehrenamtlicher. Ein Foto im RUF ist sich leider nicht ausgegangen, wir werden es im Herbst nachreichen. An dieser Stelle möchte ich auch unserem scheidenden Jugendreferenten Patrik Beck danken. Er hat in den letzten 2 Jahren sehr wertvolle Arbeit beim Aufbau eines Jugendtreffs geleistet, die Konfi-Arbeit unterstützt und viel in die Weiterbildung unserer

Mitarbeiter investiert. Wir werden versuchen ab Herbst einen würdigen Nachfolger zu finden.

Eine weitere Neuerung ab Herbst ist die Einführung eines Krabbelgottesdienstes für die kleineren Kinder und die Konzentration des Kindergottesdienstes auf einen Sonntag im Monat. Das KiGo-Team möchte damit versuchen die Inhalte besser auf die jeweiligen Altersgruppe abstimmen zu können.

Auch müssen wir die Ausschreibung der amtsführenden Pfarrstelle vorbereiten, da Pfarrer Thaler im Sommer 2016 in den Ruhestand treten wird.

Sie sehen: jetzt erholen und Kraft tanken ist also eine gute Idee—ich wünsche allen eine gute Sommerzeit!

Ihr Kurator Christopher Bengel

Ein Blick zurück...



Ein Arbeitsjahr geht zu Ende und wir können auf einiges zurück sehen. Eine sehr schöne Konfi-Zeit mit tolenen Konfis und MitarbeiterInnen. Bereichernde Konfistunden und lustvolle Jugend-

clubs. Wir haben gearbeitet, gelacht, gespielt, geredet und Sport aller Art (Basketball, Volleyball, Klettern) betrieben.

Die Gemeinschaft unter uns ist gewachsen und konnte sich vertiefen. Die Konfirmation hat das Konfi-Jahr abgerundet. Noch werden wir aber nicht in die Sommerpause gehen, denn zwei Projekte stehen noch an. Auch dieses Jahr werden wir ein Team für das EJW-Volleyballturnier am 21.6.2015 stellen und freuen uns auf viel Spaß und neue Begegnungen mit Jugendlichen aus anderen Pfarrgemeinden. Einige der frisch

konfirmierten werden unsere Runde verstärken.

Das zweite wird unser Abschlussgrillen sein. Bei dem können wir nochmal in Dankbarkeit auf das vergangene Arbeitsjahr zurückschauen und den Sommerferien entgegenfeiern.

Für mich wird dieses Abschlussgrillen im doppelten Sinn ein Abschied, da ich nicht nur dieses Jahr sondern meine Tätigkeiten der letzten 2 Jahre zum Abschluss bringe. Ich lege meine Tätigkeit als Gemeindejugendreferent zurück und verabschiede mich. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen für die sehr bereichernde Zeit mit vielen Erfahrungen und Erlebnissen bedanken und Wünsche der Pfarrgemeinde eine lebendige und initiative Jugend, die das Gemeindeleben bereichert.

Herzliche Grüße,

Patrik Beck

Aktivitäten

Unsere regelmäßigen Aktivitäten machen im Juli und August Sommerpause! Mit Schulbeginn geht es wieder los.

- Kindergottesdienst:** jeden 3. Sonntag im Monat,
Treffpunkt 9:30 Uhr in der großen Kirche
- Krabbelgottesdienst:** jeden 1. Sonntag im Monat ab Oktober,
9:30 Uhr direkt im KiGo-Raum
- Frauenkreis:** 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
- Seniorenkreis:** 14-tägig Dienstags um 9:30
- Abendgottesdienst:** Jeden 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr
- TaborSingers:** Dienstags um 19:15 Uhr, siehe Seite 5
- Kirchenkaffee:** Jeden 3. So. im Mo. nach dem Gottesdienst
- Jugendclub:** Termine bitte in der Kanzlei erfragen.

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Räumen des Pfarrhauses statt (Wien 2, Am Tabor 5)

„Geh aus mein Herz und suche Freud!“

Dieses schöne Lied von Paul Gerhardt erzählt in vielen Strophen von der Vielfalt der Schöpfung, von Tieren und Pflanzen, vom Blühen und Wachsen in der Natur. All dies lädt den Dichter zum Lobpreis des Schöpfers ein.

Ich sehe darin die Aufforderung zum Danken, die Anleitung, uns an den Dingen des täglichen Lebens zu freuen und diese Freude weiterzugeben.

„Täglich drei Dinge, um dafür Gott zu danken!“,
das wünsche ich uns allen!



Gerlinde Barton

Impressum

Der Ruf Nr. 255
Sommer 2015

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau,
Am Tabor 5, 1020 Wien

Hersteller

Druck und Werbung Rauch, Fischau-
ergasse 209, 2700 Wiener Neustadt

Blattlinie

Nachrichten und Informationen für
die Evangelischen im 2. und 20.
Bezirk

ZLNr.: 11Z038862M

Getauft wurden:

Alexander Christoph Braun
Luis Markus Frodl
Julian Gröblacher
Hannah Habenbacher
Carla Maria Hartwig
Benjamin Kreuzer
Xaver Kühleitner
Mira Rosie Marzell
Léon Paulssen
Alexandra Rieder
Luis Schaar
Zoe Schönbichler
Marcel Gregor Veneciano Arevalo
Jan Vogel
Robert Zwölfer

Konfirmiert wurden:

Anna Abraham
Christoph Arnold
Sheena Bartholdschütz
Johannes Garrelts
Florian Gmeilbauer
Simon Grohmann
Fridtjoff Hochhauser
Anna Hutyra
Vesna Marginter
Niklas Michlmayr
Tom Oberkofler
Melinda Pichler
Jan Vogel

Eingetreten sind:

Alexander André Brunner
Jennifer Jäger

Verstorben sind:

Hilde Binder (65)
Theresia Franner (85)
Emilija Lakits (62)
Hansi Neuwirth (86)
Rudolf Orthofer (71)
Andreas Schmidt (78)
Ingeborg Spitz (93)

„Bist du in Not, so rufe mich zu Hilfe!
Ich werde dir helfen und du wirst
mich preisen.“
(Psalm 50,15)

Gottesdienste

Unsere Sonntagsgottesdienste in der Verkarungskirche, Am Tabor 5, beginnen um 9:30 Uhr.
Die Abendgottesdienste finden um 19 Uhr statt.
In Gottesdiensten, die mit **Y** gekennzeichnet sind, wird das Heilige Abendmahl gefeiert.

| Datum | Zeit | PredigerIn | Anmerkung |
|--------------------|--------------|-------------------|-----------------------------------------------------|
| So. 14. 06. | 9:30 | Thaler Y | |
| So. 21. 06. | 9:30 | Wolf | Kindergottesdienst |
| Mi. 24. 06. | 19:00 | Thaler Y | Abendgottesdienst |
| So. 28. 06. | 9:30 | Arnold Y | Tauferinnerungsgottesdienst Kirchenkaffee |
| So. 05. 07. | 9:30 | Thaler | |
| So. 12. 07. | 9:30 | Thaler Y | |
| So. 19. 07. | 9:30 | Wolf | |
| So. 26. 07. | 9:30 | Arnold Y | |
| So. 02. 08. | 9:30 | Arnold | |
| So. 09. 08. | 9:30 | Thaler Y | |
| So. 16. 08. | 9:30 | N.N. | |
| So. 23. 08. | 9:30 | N.N. Y | |
| So. 30. 08. | 9:30 | Arnold | |
| So. 06. 09. | 9:30 | Thaler | |
| So. 13. 09. | 9:30 | Wolf Y | |
| So. 20. 09. | 9:30 | Arnold | Kindergottesdienst Kirchenkaffee |
| So. 27. 09. | 9:30 | Thaler Y | |



Das gesamte Team wunscht Ihnen allen eine erholsame,
schone und segensreiche Sommerzeit!

P.b.b.
Verlagsort 1020 Wien
11Z038862M

Erscheinungsort: Wien
Verlagspostamt: 1200 Wien

Absender

Evangelisches Pfarramt A.B.
Am Tabor 5, 1020 Wien